

	<p>Object: Möbelbauserie 602: Schrank mit Vitrinenteil 602/G</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Collection: Design aus der DDR</p> <p>Inventory number: 2005/04-DDR (bitte überprüfen)</p>
--	---

Description

Das High-Board gehört zu einer Serie „komplettierungsfähiger Einzelmöbel“ (vgl. Einträge 2005/04-DDR und 2004/04-DDR). Das kastenartige Möbelstück steht auf einem austauschbaren Bock mit vier kurzen, konisch geformten Holzbeinen. Die Ansicht ist in sechs quadratische Module gegliedert. Links dominiert die Vertikale mit einer quadratischen, abschließbaren Tür und darunter fünf Schubfächern. Rechts befindet sich eine längsrechteckige Glasvitrine über zwei abschließbaren Türen. Die Vitrine lässt sich mit zwei Schiebetüren öffnen und wird von einem Regalbrett unterteilt. Die Ansichtsseiten sind mit einem Furnier aus Sensche bekleidet. Die fünf Schubfächer, evtl. nicht die ursprünglich dazugehörigen, bestehen innen aus hellem Kunststoff. Die organisch geformten Griffe der Schubfächer beleben die ansonsten strenge Flächenteilung der Frontseite ebenso wie die sorgsam in Szene gesetzte Maserung des Furniers.

Franz Ehrlichs Typenserie Modell 602 erschien 1957 auf der Leipziger Frühjahrsmesse und war die erste Serie komplettierungsfähiger Einzelmöbel in der DDR. Trotz der noch nicht abgeklungenen "Formalismusdiskussion", während derer der sachlich-funktionale Stil verpönt wurde und stattdessen reich verzierte und schwere Einzelmöbel propagiert wurden, stieg die Nachfrage nach preisgünstigen, zeitgemäßen und in die kleinen Neubauwohnungen passenden Möbeln schnell an. Die Möbel des Modells 602 konnten einzeln erworben und additiv ergänzt und erweitert werden. Die korpusverleimten Möbel wurden in zwei verschiedenen Höhen (136 cm und 84 cm) und Breiten (106 cm und 158 cm) sowie einer Tiefe von 45 cm angeboten.

Der ehemalige Bauhaus-Schüler Franz Ehrlich nutzte die Möbelserie in der Inneneinrichtung des ebenfalls von ihm entworfenen Funkhauses in der Nalepastraße, Berlin-Treptow, und im Zentralinstitut für Herz-Kreislaufforschung in Berlin-Buch.

Basic data

Material/Technique:

Holz, Glas

Measurements:

LxBxH 158 cm x 45 cm x 136 cm

Events

Created	When	From 1965
	Who	Deutsche Werkstätten Hellerau
	Where	Hellerau
Form designed	When	
	Who	Franz Ehrlich (1907-1984)
	Where	

Keywords

- Cabinet
- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Furniture
- Vitrine

Literature

- Günter Höhne (2009): Die geteilte Form. Deutsch-deutsche Designaffären 1949-1989. Köln, S. 168
- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 78 f.
- Tanja Scheffler (2019): Auf der Suche nach einer „sozialistischen Wohnkultur“. Möbelgestaltung in der SBZ und frühen DDR. Weimar, S. 40 u. 42-45